

Beruf und Familie unter einen Hut bringen

RegioChance bietet ein Netzwerk für unternehmerische Frauen

Unser Thema der Woche ist rund um den 8. März, den Internationalen Frauentag, „gestrickt“. Frauen stehen ihren Mann, und das in den unterschiedlichsten Bereichen des Lebens. Die RUNDSCHAU stellt einige von ihnen in dieser Woche vor.

VON REGINA WEIß

Müssen Frauen heute noch besser sein als Männer?

Als Katja Tyfa, Projektmanagerin vom Verein RegioChance, von der RUNDSCHAU mit dieser Frage konfrontiert wird, muss sie nur kurz überlegen. Um dann klar und deutlich zu antworten: „Ja, es ist noch oft so.“ In manchen Positionen werde das Doppelte an Leistungen abverlangt. Und nach wie vor spielen historischen Ursachen eine Rolle. „Wenn man auf die Topmanager-Positionen schaut, dann sind diese deutschlandweit nur zu zehn Prozent von Frauen besetzt.“

Ob das mit der unterschiedlichen Denk- oder Herangehensweise zu tun hat? Reine Spekulation. „Doch Fakt ist, Frauen entscheiden emotionaler, mit ihrem Bauch sozusagen, Männer sind da weitaus rationaler. Das muss ja überhaupt nicht schlimm sein, kann

sich sogar gut ergänzen. Gerade auch was das Berufliche betrifft“, so Katja Tyfa. „Und so ist es nicht verwunderlich, wenn Männer eine Entscheidung treffen, dann von einer Minute auf die andere. Frauen müssen da mehr abwägen, einfach länger überlegen“, schildert die Projektmanagerin weiter. Da spielt es eben auch eine Rolle, wie das Zeitmanagement funktioniert. Auch wenn die Gleichberechtigung noch so gut funktioniert, müsse Frau ein Organisationstalent sein. „Beruf und Familie müssen schließlich unter einen Hut gebracht werden, oft eine schwierige Angelegenheit.“

Dieser Tage konnte der Verein RegioChance seinen zweiten Geburtstag feiern. Was mit null Mitgliedern anfing, hat nun 54. Er soll gerade Frauen, Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen und Frauen, die etwas unternehmen wollen, eine Plattform bieten, sich auszutauschen. In Workshops, Präsentationen und monatlich stattfindenden Treffen in den einzelnen Regionen sollen regionale Kompetenzen gebündelt und ein stetigen Austausch von Know How, Erfahrungen und Problemlösungen gefördert werden.

„Für Frauen ist es wichtig untereinander ins Gespräch zu kommen, so aus den Erfahrungen der

anderen zu lernen“, weiß Projektmanagerin Katja Tyfa.

Natürlich wird bei RegioChance auch der Frauentag gefeiert. Beim Regionaltreffen am 8. März in Rietschen geht es um eine Künstlerin. Es gibt einen Vortrag über Dorothea von Philipsborn (1894-1971). Interessierte Frauen sind ab 8 Uhr im Forsthaus des Erlichthofes willkommen.

ZUM THEMA

Frauensprüche

- Margaret Thatcher (erste weibl. Premierministerin von Großbritannien): Wenn Sie in der Politik etwas gesagt haben wollen, wenden Sie sich an einen Mann. Wenn Sie etwas getan haben wollen, wenden Sie sich an eine Frau.
- Lisa Kraemer Frauen - eine Mehrheit die wie eine Minderheit behandelt wird.
- Alice Schwarzer Frauen begnügen sich nicht mehr mit der Hälfte des Himmels, sie wollen die Hälfte der Welt.